

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Theologische Zeitschrift**

Band (Jahr): **1 (1945)**

Heft 4

PDF erstellt am: **21.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

# Theologische Zeitschrift

herausgegeben von der

Theologischen Fakultät der Universität Basel

---

1. Jahrgang Heft 4

Dezember 1945

Einzelheft Fr. 3.80

---

## Inhalt:

- Ueber Notbauten theologischer Fakultäten und christlicher Hochschulen seit der Reformation.** Von *Joseph Chambon* . . . . . 241
- Okkultistische Pseudoeschatologie im geistigen Austausch zwischen Europa und Amerika.** Von *Erich Schick* . . . . . 259
- Kontroverse: Der zweite Thessalonicherbrief kein Philipperbrief.** Von *Wilhelm Michaelis*. Replik. Von *Eduard Schweizer* . . . . . 282
- Rezensionen:** Suzanne de Dietrich, *Le dessein de Dieu* (*Oscar Cullman*); Ludwig Koehler, *Kleine Lichter, 50 Bibelstellen erklärt* (*Walter Baumgartner*); Hans Bietenhard, *Das tausendjährige Reich* (*Eduard Schweizer*); Norbert Wiedler, *Sieg des zionistischen Gedankens* (*Herbert Hug*); François Wendel, *L'Eglise de Strasbourg* (*Ernst Staehelin*); Ludwig Koehler, *Nöte und Pflege des inneren Lebens* (*Julius Schweizer*) . . . 289
- Miszellen:** Alttestamentliche Wortforschung (*Ludwig Koehler*); Zum Altargesetz im Bundesbuch (*Johann Jakob Stamm*); Die Wiedersehenshoffnung im Neuen Testament (*Rudolf Liechtenhan*); Amt und Aemter im Neuen Testament (*Karl Ludwig Schmidt*) . . . . . 303
- Notizen und Glossen:** Zeitschriftenschau; Bibliographie; Personalnachrichten; Mutationen in deutschen Ev.-theol. Fakultäten; Theologisches Wörterbuch zum Neuen Testament . . . . . 312
- Titelblatt und Inhalt der ThZ 1945 zwischen S. 310 und S. 311.
- 

Verlag Friedrich Reinhardt AG., Basel

Die «Theologische Zeitschrift» erscheint alle 2 Monate und kann im In- und im Ausland durch jede Buchhandlung oder direkt vom Verlag Friedrich Reinhardt AG., Basel, Missionsstraße 36, bezogen werden. Bei direkter Zustellung durch den Verlag kostet das Abonnement für das Jahr 1945 (Juni—Dezember, 4 Hefte) Fr. 15.— (für Studenten Fr. 12.—). Preis des Einzelheftes Fr. 3.80. Beim Versand ins Ausland erfolgt Zuschlag der Portokosten und weiterer Spesen. Preise in Schweizerwährung. Postscheckkonto: V 145.

Zuschriften an die Redaktion der «Theologischen Zeitschrift» sind zu richten an den Redaktor: Prof. Dr. Karl Ludwig Schmidt, Riehen-Basel, Unholzgasse 5, Tel. 2 66 19. Der Redaktionskommission gehören ferner an: Prof. Dr. Ernst Staehelin, Prof. Dr. Walter Baumgartner und Prof. Lic. Oscar Cullmann.

Preise für Inlandanzeigen:  $\frac{1}{4}$  Seite Fr. 100.—,  $\frac{1}{2}$  Seite Fr. 60.—,  $\frac{1}{8}$  Seite Fr. 35.—,  $\frac{1}{16}$  Seite Fr. 20.—.

Adressen der Mitarbeiter an diesem Heft: Pfr. Dr. J. Chambon, Muri bei Bern / Pfr. E. Schick, Basel, Missionsstr. 21 / Prof. Dr. W. Michaelis, Bern, Frikartweg 7 / Pfr. Priv.-Doz. Dr. E. Schweizer, Neßlau (St. Gallen) / Prof. Dr. O. Cullmann, Basel, Hebelstr. 17 / Prof. Dr. W. Baumgartner, Basel, Benkenstr. 46 / Pfr. H. Hug, Basel, Albanstift / Prof. Dr. E. Staehelin, Basel, Oberer Heuberg 33 / Pfr. Prof. Dr. J. Schweizer, Neu-Allschwil bei Basel / Prof. Dr. L. Koehler, Zürich 7, Plattenstr. 50 / Priv.-Doz. Dr. J. J. Stamm, Basel, In den Ziegelhöfen 149 / Prof. Dr. R. Liechtenhan, Basel, St.-Galler-Ring 95 / Prof. Dr. K. L. Schmidt, Riehen-Basel, Unholzgasse 5.

---

### An unsere Leser.

Nachdem seit der Gründung der «Theologischen Zeitschrift» im Juni 1945 nunmehr 4 Hefte haben erscheinen können, sind Titel und Inhalt dieses Jahrganges zwischen S. 310 und S. 311 in der Weise beigeheftet, daß dieser Viertelbogen zum Einbinden bequem herausgenommen werden kann.

Von 1946 ab soll unsere Zweimonatszeitschrift mit je einem Heft von 80 Seiten am 1. Februar, 1. April, 1. Juni, 1. August, 1. Oktober und 1. Dezember herauskommen. Die obigen Mitteilungen sind ab 1946 dahin abzuändern, daß das Abonnement jährlich Fr. 20.—, halbjährlich Fr. 10.— (für Studenten jährlich Fr. 17.—, halbjährlich Fr. 8.50) kostet. Benützen Sie den beiliegenden Einzahlungsschein.

Für die folgenden Hefte unserer zurzeit alleinigen im wesentlichen deutschsprachigen theologischen Zeitschrift sind wie bisher Beiträge aus der Schweiz vorgesehen, dazu aber auch aus Deutschland, Frankreich, Holland, Dänemark, Schweden, England, Amerika. Die Zeitschriftenschau und die Bibliographie werden auch für das Ausland weiter ausgebaut werden, nachdem, abgesehen von Deutschland, die Postverbindung zwischen der Schweiz und den meisten Ländern immer besser und in einigen Fällen fast normal geworden ist.

Aus dem bis jetzt gewonnenen Abonnentenstand in der Schweiz und im Ausland ergibt sich die Existenzmöglichkeit und -notwendigkeit der «Theologischen Zeitschrift». Durch die vom Schweizerischen Evangelischen Kirchenbund bestellte Kommission für Literaturhilfe (s. ThZ 1945/3 S. 235 f.) gelangt eine größere Anzahl unserer Zeitschrift in die verschiedenen vom Kriege heimgesuchten Länder des europäischen Kontinentes. Diese Hilfe hat zur Voraussetzung, daß die Interessenten, die im In- und im Ausland bei geordneten Geldverhältnissen unsere Zeitschrift lesen, auch ihre Abonnenten werden.

*Der Verlag.*

*Die Redaktion.*

---

Printed in Switzerland / Imprimé en Suisse / In der Schweiz gedruckt  
bei Friedrich Reinhardt AG., Basel  
Nachdruck verboten. Uebersetzungsrechte vorbehalten